

«S'Gschwätz» fotografiert

Arbeiten der Fotografin Maria-Luise Schwizer aus Triesen sind zurzeit in der Reflex-Bar in Buchs ausgestellt. Ihre dynamischen Bilder hat sie mit Langzeitbelichtungen und Zoomeffekten mit ihrer Fotokamera «gemalt».

she.- Mit ihrer Digitalkamera ist Maria-Luise Schwizer durch den Wald gestreift und hat sich von den Licht- und Schattenspielen zu einer einzigartigen Fotoserie inspirieren lassen. Die Fotografin hat nämlich die Hell-Dunkel-Gegensätze im Wald mit langen Belichtungszeiten «eingefangen» und durch Bewegen der Kamera oder durch Zoomeffekte während der Auslösezeit gleich wieder verfremdet. Einige monochrome Bilder sind zudem auf den Einsatz von Farbfiltern zurückzuführen. Am Computer wurden die Fotografien danach nicht mehr verändert.

Entstanden sind mit dieser Aufnahmetechnik Bilder, die beim Publikum auf den ersten Blick die Frage aufwerfen: Handelt es sich um Fotografie oder um Malerei? Bei genauerer Betrachtung wird klar, dass die eindrucklichen, grossformatigen Bilder Fotografien sind. Sie zieren derzeit die Wände der Reflex-Bar an der Bahnhofstrasse in Buchs. Die Fotografien passen mit ihrem extremen Querformat vorzüglich in die Nischen des



Bilder voller Dynamik: Maria-Luise Schwizer vor einer ihrer grossformatigen Fotografien zum Thema «S'Gschwätz». Die Bilderserie zielt zur Zeit die Wände der Reflex-Bar in Buchs.

Foto: Heini Schwendener

Mauerwerks. Raphael Köppel, der das Ausstellungskonzept der Bar betreut, freute sich an der Vernissage am Freitagabend, dass mit Schwizers Bildserie die Bar zum Frühlingsanfang ein neues Gesicht bekommen habe. Geprägt wird es von der Kraft der Farben sowie dem Schwung, den Vibrationen und den Schwingungen, die von Ma-

ria-Luise Schwizers Bildern ausgehen. «S'Gschwätz» nennt die freischaffende Fotografin ihre Bilderserie. Die schwungvollen Linien ihrer Bilder symbolisieren den Weg, den «S'Gschwätz» geht – das gute wie das schlechte – wie es sich entwickelt, ins Stocken gerät, unerwartete Wendungen nimmt, auf jemanden zurückfällt

oder ganz einfach den Rahmen sprengt. Die Auswahl für die Ausstellung hat Schwizer aus sehr vielen Bildern getroffen, von denen jedes einzelne wegen der speziellen Aufnahmetechnik ein Unikat darstellt. Ein Qualitätsprädikat, das in der heutigen Bilderflut längst nicht mehr jeder Fotografie zusteht.